

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

Reiselust

- ✚ **Österreich gehört seit vielen Jahren zu den beliebtesten Urlaubsländern der Deutsche. Lesen Sie den Text über die österreichische Tourismus Branche. Notieren Sie neben die nachstehenden Zahlenangaben in Stichworten die dazugehörigen Informationen!**

Deutsche ließen Urlaubsländ Österreich links liegen

Österreichs Tourismuswirtschaft hat in diesem Sommer das durch die Schneearmut bedingte, schlechte Winterergebnis nahezu aufholen können. Zwischen Mai und Oktober stieg die Zahl der Gästenächtigungen um 2,6 Prozent auf 74 Millionen. Noch positiver hat sich der Devisenüberschuss aus dem Reiseverkehr entwickelt: Er erhöhte sich zwischen Januar und September um 3,8 Prozent auf umgerechnet 7,4 Milliarden Euro. In dieser Periode gab es die höchsten Nächtigungszuwächse bei Gästen aus den USA (+31,7 Prozent), aus Italien (+11,4 Prozent), der Schweiz (+6,6, Prozent), Frankreich (+6,3 Prozent) und Großbritannien (+ 5,2 Prozent). Deutsche und niederländische Urlauber haben Österreich in diesem Jahr eher links liegen gelassen: Die Übernachtungen deutscher Touristen, die mit 49,84 (von insgesamt 108,61) Millionen erneut ihre dominierende Rolle spielten, gingen um 7,5 Prozent zurück, die der Holländer um 6,9 Prozent. Dieses Ausbleiben hat unter dem Strich der Nächtigungsbilanz ein Minus von 1,4 Prozent hinterlassen. Besonders das südliche Bundesland Kärnten, das gewöhnlich von deutschen und holländischen Urlaubern überdurchschnittlich frequentiert wird, bekam dies zu spüren. Die Zahl der Ausländernächtigungen in Kärnten sank um 6,2 Prozent, der Umsatz der Kärnten Tourismuswirtschaft musste einen Schwund von 6,6 Prozent auf 2,17 Milliarden Euro verkraften.



**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

2,6
Prozent _____

56,2
Millionen _____

7,4
Milliarden _____

11,4
Prozent _____

108,62
Millionen _____

6,9
Prozent _____

1,4
Prozent _____

6,6
Prozent _____



LATVIJAS
UNIVERSITĀTE
ANNO 1919



PROFESIONĀLAJĀ IZGLĪTĪBĀ IESAISTĪTO
VISPĀRIZGLĪTOJOŠO MĀCĪBU PRIEKŠMETU PEDAGOGU
KOMPETENCES PAAUGSTINĀŠANA

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošānās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska